

DINI AG Elektronisches Publizieren (EPUB)  
DINI AG Forschungsinformationssysteme (FIS)

# **GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR PUBLIKATIONS- UND DOKUMENTTYPEN**

DINI Schriften 21-de | Version 2.0 | März 2022

DEUTSCHE INITIATIVE FÜR NETZWERKINFORMATION E. V.



DINI AG Elektronisches Publizieren (EPUB)  
DINI AG Forschungsinformationssysteme (FIS)

## **Gemeinsames Vokabular für Publikations- und Dokumenttypen**

Die Onlineversion dieser Publikation finden Sie unter:  
DOI:10.18452/24147

DINI Schriften 21-de | [Version 2.0, März 2022]

# Inhaltsverzeichnis

Über DINI	6
1. Einführung	8
2. Erläuterung	10
2.1 Wozu soll das Gemeinsame Vokabular verwendet werden?	10
2.2 Welche Aspekte waren bei der Überarbeitung des Gemeinsamen Vokabulars relevant?	11
2.3 Was ist bei der Verwendung des Gemeinsamen Vokabulars zu beachten?	13
2.4 Wie verhalten sich das »Dublin Core Type Vocabulary« und das Gemeinsame Vokabular zueinander?	14
2.5 Wie ist die Liste des Gemeinsamen Vokabulars aufgebaut?	17
2.6 Was ist bei einzelnen Werten zu beachten?	18
2.7 Was wurde von der Arbeitsgruppe noch diskutiert?	19
2.8 Wie geht es weiter?	20
3. Beispiele	21
3.1 oai_dc (Dublin Core Simple)	21
3.2 XMetaDissPlus	24
4. Quellen und Links	27
4.1 Autor*innen-Kollektiv und beratende Mitwirkung	28
5. Anhang	30
5.1 Definitionen des Gemeinsamen Vokabulars	30
5.2 Mapping des Gemeinsamen Vokabulars zum KDSF	40

## Über DINI

Die Entwicklung der modernen Informations- und Kommunikationstechnologie verursacht einen Wandel innerhalb der Informationsinfrastrukturen der Hochschulen und anderer Forschungseinrichtungen. Dieser Wandel ist ein zentrales Thema in der deutschen Hochschullandschaft und setzt mehr als bisher Absprachen, Kooperationen, Empfehlungen und Standards voraus. Die Deutsche Initiative für Netzwerkinformation (DINI) unterstützt diese Entwicklung.

DINI wurde gegründet, um die Verbesserung der Informations- und Kommunikationsdienstleistungen und die dafür notwendige Entwicklung der Informationsinfrastrukturen an den Hochschulen regional und überregional zu fördern. Durch Absprachen und Arbeitsteilung zwischen den Infrastruktureinrichtungen soll das Informationstechnik- und Dienstleistungsangebot weiter verbessert werden. Hierfür ist auch die gemeinsame Entwicklung von Standards und Empfehlungen erforderlich.

DINI ist eine Initiative der drei Partnerorganisationen:

- AMH (Arbeitsgemeinschaft der Medienzentren an Hochschulen e. V.),
- dbv (Deutscher Bibliotheksverband Sektion 4: Wissenschaftliche Universallbibliotheken) und
- ZKI (Zentren für Kommunikation und Informationsverarbeitung in Lehre und Forschung e. V.).

DINI verfolgt das Ziel,

- beispielhafte Lösungen bekannt zu machen und für die Nachnutzung zu empfehlen,
- die Erarbeitung, Anwendung und Weiterentwicklung von Standards anzuregen, zu unterstützen sowie Empfehlungen für deren Einsatz zu verbreiten,
- Kompetenzzentren zu registrieren und mithilfe moderner netzbasierter Instrumente bekannt zu machen,

- den übergreifenden Erfahrungsaustausch durch Tagungen, Workshops, Expertengespräche u. Ä. zu verbessern,
- Förderprogramme bekannt zu machen und neue Programme anzuregen.

# 1. Einführung

Publikationsdienste an Hochschulen, Publizieren auf den verschiedenen Wegen des Open Access, der Umgang mit sich wandelnden Urheber- und Verwertungsrechten, Dienste der Langzeitarchivierung sowie Hochschulbibliographien, Forschungsevaluation und -berichterstattung finden weiterhin wachsende Resonanz. Eng damit verbunden erscheint die freie Verfügbarkeit und der Austausch der publikationsbezogenen Metadaten. Ihre Standardisierung ist und bleibt Aufgabe.

In den 10 Jahren seit Erstveröffentlichung dieser Publikation<sup>1</sup> hat sich das Publikationsverhalten deutlich verändert: neue Dokumenttypen wie Datenpublikationen oder auch wissenschaftliche Blogs sind entstanden, im Zuge der digitalen Publikation kommen Versionen einer Publikation wie Preprints und Postprints eine höhere Bedeutung zu. All diese Publikationen in ihren Stufungen und Abhängigkeiten sollen nachgewiesen werden, weil sie wie die klassischen Publikationen – also Zeitschriftenartikel und Monographien etc. – als eigenständige wissenschaftliche Leistungen gewertet werden (können). Dadurch hat sich, beschleunigt durch die Initiativen rund um den »KDSF - Standard für Forschungsinformationen in Deutschland«<sup>2</sup> (KDSF), die Notwendigkeit der Überarbeitung und Ergänzung des »Gemeinsamen Vokabulars für Publikations- und Dokumenttypen« ergeben.

Die Überarbeitung wurde von einer gemeinsamen Arbeitsgruppe aus den DINI-AGs »Elektronisches Publizieren (E-Pub)« und »Forschungsinformationssysteme (FIS)« sowie dem Bundes-Helpdesk zum KDSF gestaltet. Leitend blieben bei der Überarbeitung

- die Austauschbarkeit der Metadaten über offene Standards;
- ein gemeinsames, Community-übergreifendes Verständnis der einzelnen Terme;

.....  
<sup>1</sup> <https://doi.org/10.18452/1492> URN: urn:nbn:de:kobv:11-100109998 Dieser Text stellt eine Überarbeitung der Erstveröffentlichung dar und ist daher mit dieser teilweise deckungsgleich.

<sup>2</sup> <https://www.kerndatensatz-forschung.de/>

- die Orientierung am Dublin Core Metadata Element Set und seinem Abstract Model, wozu insbesondere gehört, alle Terme über eigene URI oder Schemata, z.B. im Rahmen von XMetaDissPlus, zugreifbar zu machen.

## 2. Erläuterung

### 2.1 Wozu soll das Gemeinsame Vokabular verwendet werden?

Das Gemeinsame Vokabular stellt einen Wertevorrat zur Verfügung, mit dem die Beschreibung und Charakterisierung der Publikationen im Rahmen des Dublin Core Elements »type« oder verwandter Zusammenhänge erfolgen kann. Die Werte sind so gewählt, dass ein allgemein vorhersehbarer Bedarf damit abgedeckt wird. Es steht Anbietenden von Publikationsdaten frei, die Menge der in ihrem Dienst angebotenen Dokumenttypen zu begrenzen, also eine Auswahl der Werte zu verwenden, oder zusätzliche oder spezifischere Werte zu verwenden. Die in den Diensten verwendeten Begriffe sollen aber auf die Werte des Gemeinsamen Vokabulars abgebildet werden, wenn die Metadaten und Publikationen weiteren Kreisen zur Verfügung gestellt oder in größeren Zusammenhängen ausgetauscht werden. Diesem Zweck dient auch das im Anhang zum Vokabular vorgestellte Mapping zwischen Gemeinsamen Vokabular und den Werten des KDSF für den Bereich Publikationen.

Mit dem Gemeinsamen Vokabular wird die Recherche auf fachlichen und institutionellen Repositorien erleichtert, sowohl auf den Repositorien selbst wie auch in übergreifenden Zusammenhängen, wie z. B. dem Suchdienst BASE der Universitätsbibliothek Bielefeld<sup>3</sup>.

Das Gemeinsame Vokabular bestimmt weiterhin verbindlich die Setbildung im Rahmen von OAI-Schnittstellen zur Gruppierung nach Dokumenttypen, wie sie für die DINI-Zertifikate der verschiedenen Jahrgänge gefordert werden.<sup>4</sup>

Das Gemeinsame Vokabular unterstützt weiterhin die Pflichtablieferung aus fachlichen und institutionellen Repositorien an die Deutsche Nationalbibliothek (DNB). Dafür bietet die DNB weiterhin das Metadaten-

.....  
<sup>3</sup> <https://www.base-search.net/>

<sup>4</sup> Vgl. im aktuellen »DINI-Zertifikat 2019 für Open-Access-Publikationsdienste« die Mindestanforderung M.6-4 <https://doi.org/10.18452/20545>.

format XMetaDissPlus an und bindet perspektivisch die neue Version des Gemeinsamen Vokabulars nach Schaffung der technischen Voraussetzungen in die Schemata ein<sup>5</sup>.

### 2.2 Welche Aspekte waren bei der Überarbeitung des Gemeinsamen Vokabulars relevant?

Internationalität und Standardkonformität sollen hervortreten:

Die Liste stützt sich auf die vorhandenen, international verbreiteten Vorgaben; zu nennen ist weiterhin das »Dublin Core Type Vocabulary«. In der ersten Version des Gemeinsamen Vokabulars spielte das »Publication Type Vocabulary« der DRIVER Guidelines noch eine Rolle, das bei der Überarbeitung aber nicht weiter berücksichtigt wurde. Hinzugetreten ist das »Resource Type Vocabulary« der Confederation of Open Access Repositories (COAR)<sup>6</sup>. Als Identifikator für Personen der Wissenschaft gewinnt die Open Researcher and Contributor ID (ORCID iD) immer mehr an Bedeutung. Daher wurde das von der Organisation ORCID Inc. verwendete CASRAI-Vokabular mit bedacht; ein Mapping wird aber bewusst nicht zur Verfügung gestellt, da die von ORCID verwendeten Terme stark von denen des Gemeinsamen Vokabulars abweichen. Es wird jeder Institution, die eine automatisierte Synchronisation von ORCID mit dem eigenen Repository anstrebt, empfohlen, ein den individuellen Gegebenheiten entsprechendes Mapping vorzunehmen.

Im nationalen Zusammenhang bestimmend ist der KDSF - Standard für Forschungsinformationen in Deutschland<sup>7</sup>. In der Erarbeitung seiner jüngsten Version (1.2 vom Frühjahr 2021) hat sich die Arbeitsgruppe eingebracht. Da zu erwarten ist, dass dieser zum Standard für die Forschungsberichterstattung in Deutschland werden wird, ist es ein Anliegen der Arbeitsgruppe, den KDSF mit dem Gemeinsamen Vokabular zu harmonisieren.

.....  
<sup>5</sup> Die jeweils aktuelle Schema-Version für das Metadatenformat XMetaDissPlus und die Metadatendokumentation finden sich unter: <https://www.dnb.de/xmetadissplusnp>.

<sup>6</sup> [https://vocabularies.coar-repositories.org/resource\\_types/](https://vocabularies.coar-repositories.org/resource_types/)

<sup>7</sup> [https://www.kerndatensatz-forschung.de/version1/Spezifikationstabelle\\_KDSF\\_v1\\_komplett.html](https://www.kerndatensatz-forschung.de/version1/Spezifikationstabelle_KDSF_v1_komplett.html)

Zusätzliche Terme, besonders zur stärker differenzierenden Darstellung von Zeitschrifteninhalten und Konferenzbeiträgen im Gemeinsamen Vokabular, wurden eingeführt. Die Arbeitsgruppe erkennt hier einen Bedarf, der über die Anforderungen des KDSF hinausgeht.

Im Gemeinsamen Vokabular findet sich jetzt durchgängig sowohl eine deutsche wie auch englische Definition der Terme. Die Herkunft der Definition ist deutlich gemacht, die Übersetzung (ins Deutsche bzw. ins Englische) ist teilweise Eigenleistung der Arbeitsgruppe. Maßstabsetzend für den Bedeutungsgehalt ist immer die Originalfassung.

Die Arbeitsgruppe hat auf die Wiedergabe des Begriffs »wissenschaftlich« (»scholarly«, »scientific« oder ähnlich) in den Definitionen (z.B. des KDSF) zum großen Teil verzichtet. Hintergrund ist die Überzeugung, dass die publikationsunterstützenden Dienstleister im Hochschulbetrieb nicht über die Wissenschaftlichkeit einer Publikation urteilen sollten.

Für Anbietende von Publikationsdiensten mit sehr speziellen Inhalten im Hinblick auf Publikations- und Dokumenttypen wird es unter Umständen nötig sein, spezifischere eigene Werte einzuführen. Ein Repositorium, das z. B. auf kartographisches Material ausgerichtet ist, wird feinere Unterscheidungen des angebotenen Kartenmaterials benötigen, unter Umständen nicht nur für die internen Zwecke. Doch sollten die Repositorienbetreibenden besonders beim Austausch in fach-, disziplin- oder community-übergreifenden Zusammenhängen den Nachvollzug ihrer spezialisierten Feindifferenzierung nicht erzwingen wollen; sie riskieren damit die Nicht-Sichtbarkeit ihrer Inhalte in genau den übergreifenden Zusammenhängen. Gute Praxis ist es, in diesem Fall eine Abbildung auf eine gemeinsame Begrifflichkeit vorzunehmen und anzubieten. Nachdrücklich empfohlen wird dafür die Verwendung des Gemeinsamen Vokabulars. Das belässt selbstverständlich Repositorienbetreibenden die Freiheit, ihre Inhalte zusätzlich in der Differenzierung anzubieten, die in der entsprechenden Community üblich ist und nachgefragt wird.

Die Arbeitsgruppe ist der Überzeugung, mit der Überarbeitung ein mittelfristig tragfähiges Erschließungs-, Bewertungs- und Rechercheinstrument anzubieten. Zusätzliche Terme werden im Zuge der weiteren Redaktion des Gemeinsamen Vokabulars aufgenommen werden.

## 2.3 Was ist bei der Verwendung des Gemeinsamen Vokabulars zu beachten?

Die Werte des Gemeinsamen Vokabulars sind in der Liste systematisch, nicht alphabetisch geordnet: Textgeprägte Publikationen stehen zusammen, ebenso die verschiedenen Werte für Zeitschriftenteile und Konferenzbeiträge, um die sachlichen Zusammenhänge zu verdeutlichen.

## 2.4 Wie verhalten sich das »Dublin Core Type Vocabulary« und das Gemeinsame Vokabular zueinander?

Nicht alle Werte des »Dublin Core Type Vocabulary« sind im Gemeinsamen Vokabular aufgelistet. Sie finden nur so weit Niederschlag, als sie zur Setbildung herangezogen werden.

Das Gemeinsame Vokabular empfiehlt dringend, jedem verwendeten Wert des Gemeinsamen Vokabulars immer auch in einem zweiten Metadaten-Ausdruck des Dublin Core Elements »type« den passenden Wert des »Dublin Core Type Vocabulary« beizustellen. Das Dublin Core Element Set erlaubt ausdrücklich die Wiederholung jedes Elements, wenn unterscheidbare Werte in Eigenschaften ausgedrückt werden sollen. Damit ist es z. B. möglich, Videomitschnitten von Vorlesungen in getrennten Metadatenausdrücken des Elements dc:type die Werte »CourseMaterial« aus dem Gemeinsamen Vokabular und »MovingImage« aus dem »Dublin Core Type Vocabulary« zuzuweisen. Zudem kann nicht immer davon ausgegangen werden, dass z. B. eine Dissertation oder eine Abschlussarbeit ein Textdokument ist (das klassische Beispiel ist die Abschlussarbeit an einer Filmhochschule, die üblicherweise aus einem Film besteht): Die explizite Kennzeichnung des Sachverhalts unterstützt nachfolgende Dienstleistungen besser als die implizite Ableitung einer Gegebenheit, die nicht immer zutreffen muss. In den Abschnitten 3.1 und 3.2 finden sich ausgeführte Beispiele sowohl für einfaches Dublin Core (oai\_dc) wie auch für XMetaDissPlus. Für den Datenaustausch mit der DNB über XMetaDissPlus wird diese zweifache Vergabe des dc:type-Elements nach einer angemessenen Übergangszeit verpflichtend eingeführt.

In einer einfachen Darstellung der Werte in Dublin Core tritt also z. B. neben ein XML-Element

```
<dc:type>ResearchArticle</dc:type>
```

ein zweites, eigenes Element

```
<dc:type>Text</dc:type>.
```

In einem Beschreibungssatz nach XMetaDissPlus tritt neben ein XML-Element mit Bezug auf den Namespace des Gemeinsamen Vokabulars ("dini:PublType")

```
<dc:type xsi:type="dini:PublType">Preprint</dc:type>
```

ein zweites, eigenes Element mit Bezug auf den Namespace des »Dublin Core Type Vocabulary«

```
<dc:type xsi:type="dcterms:DCMIType">Text</dc:type>
```

Dies führt aber dazu – darauf sei explizit hingewiesen –, dass ein Tondokument nach dem Gemeinsamen Vokabular mit dem Wert »Sound« des Gemeinsamen Vokabulars, aber auch parallel mit dem Ausdruck »Sound« des »Dublin Core Type Vocabulary« ausgezeichnet werden muss

### Beispiel:

```
<dc:type xsi:type="dini:PublType">Sound</dc:type>
```

```
<dc:type xsi:type="dcterms:DCMIType">Sound</dc:type>
```

Diese scheinbare Redundanz ist unumgänglich, da auf die Schemata bezogen formal unterschiedliche Vokabulare verwendet werden und sonst die Validierbarkeit der Metadatenätze verloren ginge.

Die Gestaltung der Schreibweise der Terme (Spalte »DINI neu«), genauer die Verwendung von Groß- und Kleinschreibung hat die Arbeitsgruppe vereinheitlicht. Sie hat sich an Dublin Core orientiert, das die Schreibweise: GkkkkGkkk – also z. B. MovingImage verwendet. Eigene Werte des Gemeinsamen Vokabulars – also z.B. Buch und Zeitschriftenteil – werden jetzt also neu als »Book« bzw. »PeriodicalPart« bezeichnet.



In der ersten Ausgabe des gemeinsamen Vokabulars waren mit Rücksicht auf die gewünschte Validierung gegen die Schemata, denen die Werte entstammten, und ihre deutlich unterschiedlich gehandhabte Groß- und Kleinschreibung unterschiedliche Schreibweisen vorzufinden – je nach Herkunft des Terms. So fand sich GkkkGkkk (z.B. PeriodicalPart) neben kkkkGkkkk (z.B. conferenceObject) neben kkkk (z.B. book) oder Gkkk (z.B. Text). Dies war verwirrend und fehleranfällig. Deshalb und angesichts der Tatsache, dass heute besonders die OAI-Schnittstellen im COAR- und DINI-Kontext (XMetaDissPlus an die DNB, oai\_dc für Base) relevant sind und zur Validation herangezogen werden, wurde vereinbart, die Schreibweisen zu vereinheitlichen.

Die DNB hat zugesichert, die zugehörigen Schemata anzupassen und wird darüber zu gegebener Zeit informieren. Im Rahmen des KDSF wurde diese Schreibweise bei der jüngsten Revision schon berücksichtigt. Für die Repositorienbetreibenden bedeutet dies gleichzeitig, ihre OAI-Schnittstellen entsprechend anpassen zu müssen.

## 2.5 Wie ist die Liste des Gemeinsamen Vokabulars aufgebaut?

Die Liste (Anhang 5.1) ordnet die Werte systematisch, nicht alphabetisch: Textuelle Ressourcen stehen vor den audiovisuellen Ressourcen, die in Gestalt von Bildern, Tönen, Webseiten, Lehrmaterialien oder Primärdaten auftreten. Neu ausdifferenzierte Terme für Zeitschrifteninhalte und Terme für Konferenzbeiträge stehen beieinander.

Die Spalte »Label bei der Erfassung (Empfehlung)« bietet einen Vorschlag, wie in Erfassungs- oder Anzeigemasken der Wert in deutscher Sprache ausgedrückt werden kann. Die Spalte »Herkunft« weist auf die Quellen des Gemeinsamen Vokabulars hin: Dublin Core, DRIVER, KDSF, COAR oder DINI-eigene Werte. In der Spalte »DINI neu« findet sich der Wert, der in Metadaten ausgeliefert wird. Die Definitionen wurden den einzelnen Quellen entnommen und falls nicht vorhanden, eine eigene englische oder deutsche Übersetzung hinzugefügt.

In Anhang 5.2 findet sich das Mapping zwischen Gemeinsamen Vokabular und KDSF.

In Beispielen guter Praxis wird im Kapitel »Beispiele« (3.) paradigmatisch die Darstellung der Werte des Gemeinsamen Vokabulars in simplem Dublin Core (oai\_dc) und XMetaDissPlus demonstriert.

## 2.6 Was ist bei einzelnen Werten zu beachten?

Das Gemeinsame Vokabular der Version 2010 hatte auf die Verwendung je eigener Terme für »Dissertation« und »Habilitation« besonders aus dem Grund der internationalen Orientierung verzichtet. Die Erfahrung zeigt aber, dass die Unterscheidung für den deutschen Wissenschaftsbetrieb konstitutiv ist. Deshalb wurde eine Möglichkeit geschaffen, Dissertation und Habilitation fakultativ wiederzugeben **oder** den bisher üblichen Oberbegriff »doctoral Thesis« weiter zu verwenden.

**Beispiel für eine Doktorarbeit, die überwiegend aus Text besteht:**

```
<dc:type xsi:type="dini:PublType">DoctoralThesis</dc:type>  
<dc:type xsi:type="dcterms:DCMIType">Text</dc:type>  
<thesis:level>thesis.doctoral</thesis:level>
```

**Beispiel für eine Habilitation, die überwiegend aus Text besteht:**

```
<dc:type xsi:type="dini:PublType">DoctoralThesis</dc:type>  
<dc:type xsi:type="dcterms:DCMIType">Text</dc:type>  
<thesis:level>thesis.habilitation</thesis:level>
```

Die Beispiele sind in der neuen vereinheitlichten Schreibweise aufgeführt.

## 2.7 Was wurde von der Arbeitsgruppe noch diskutiert?

Die größte Veränderung gegenüber der ersten Version des Gemeinsamen Vokabulars besteht in der Einführung einer zweiten Hierarchieebene. Hintergrund ist, dass die veränderten Anforderungen an die Erschließung von Publikationen eine feinere Differenzierung erfordern - nicht nur im Rahmen der Forschungsberichterstattung für den KDSF, sondern auch, weil Anforderungen seitens Autor\*innen nach einer stärkeren Ausdifferenzierung formuliert wurden. Um nicht in Konflikte mit Altdaten zu geraten, die gemäß dem Gemeinsamen Vokabular von 2010 erschlossen wurden und daher weniger fein granular ausgestaltet sind, bietet eine Hierarchisierung die Möglichkeit, entweder mit der bisherigen Differenzierung Daten auszuliefern oder auf dem feiner differenzierten Niveau, sofern feingranular erfasst wurde.

Zudem wurden neue Publikationstypen eingeführt; dabei wurde die Bedeutung weiterer neuer Publikationstypen für die Zukunft antizipiert; die Arbeitsgruppe hat sich nicht allein am KDSF orientiert. Ziel ist es, dass das Gemeinsame Vokabular zukunftsfähig ist und nicht schon nach wenigen Jahren erneut überarbeitet werden muss.

Bereits 2010 wurde diskutiert, ob es sinnvoll ist, den digitalen Objekten einen Publikationsstatus mitzugeben. Noch immer ist diese Diskussion bei Repositorienbetreibenden aktuell, nicht zuletzt durch die im Rahmen des KDSF angestoßene Diskussion um die Forschungsberichterstattung. Die Arbeitsgruppe empfiehlt, den Publikationsstatus zu erfassen und in den Metadaten anzuzeigen; es ist jedoch nicht Aufgabe des Gemeinsamen Vokabulars, Vorgaben für die Bezeichnungen der Publikationsstatus zu machen. Neu hinzugekommen ist eine Diskussion um die Erfassung des Status »peer reviewed« bei Publikationen. Bei der Überarbeitung des Gemeinsamen Vokabulars ist die Arbeitsgruppe zu dem Schluss gekommen, dass beide Status nicht Bestandteil des Gemeinsamen Vokabulars sind, da es sich um einen veränderbaren bzw. nicht eindeutig definierbaren Status einer Publikation handelt. Jedem Repositorienbetreibenden soll die Entscheidung ob und in welchen Ausprägungen diese Status erfasst werden, überlassen bleiben.<sup>8</sup>

## 2.8 Wie geht es weiter?

Ab dem nächsten DINI-Zertifikat 2022 wird das aktualisierte Gemeinsame Vokabular verbindlich die Setbildung bestimmen, die im Rahmen von OAI-Schnittstellen zur Gruppierung nach Publikationstypen vorgenommen wird.

Im Rahmen der Pflichtablieferung wird die DNB anstreben, zeitnah ab Gültigkeit des DINI-Zertifikats 2022 das aktualisierte Gemeinsame Vokabular zu verwenden.

Die Überarbeitung des Gemeinsamen Vokabulars war ein längerer Prozess, an dessen Ende nach Ansicht der Arbeitsgruppe ein zukunftsfähiges aktualisiertes Vokabular steht, das nicht nur dem KDSF Genüge trägt, sondern auch international einsatzfähig ist. Der Arbeitsgruppe ist es ein Anliegen, mit Repositorienbetreibenden in den Dialog zum Gemeinsamen Vokabular zu treten. Daher wird die überarbeitete Version nicht nur als Anhang (5.1) dieser Publikation veröffentlicht, sondern auch als kommentierbare Version im öffentlichen DINI-Wiki. Dies gilt ebenso für das Mapping zum KDSF (5.2). Für die langfristige Verfügbarkeit werden beide Tabellen als csv-Datei veröffentlicht.

.....  
8 Der Arbeitsgruppe ist bewusst, dass es seitens des KDSF (z.B. Pu104 »kds.type.peer-reviewed«) und seitens PlanS (<https://www.google.com/url?q=https://www.coalition-s.org/addendum-to-the-coalition-s-guidance-on-the-implementation-of-plan-s/principles-and-implementation/&sa=D&source=docs&ust=1639587358106000&usg=AOv-Vaw3321nvimu0XQxaK2iQQDoE>) Anforderungen gibt, Angaben zum Status peer reviewed bzw. dem Publikationsstatus zu machen, doch sind diese Anforderungen individuell angepasst an hausinterne Prozesse durch die Repositorienbetreibenden umzusetzen, so dass das Gemeinsame Vokabular hier keine Vorgaben macht.

## 3. Beispiele

### 3.1 oai\_dc (Dublin Core Simple)

Das vollständig ausgeführte Beispiel der Verwendung des Gemeinsamen Vokabulars zeigt die nach dem DINI-Zertifikat verlangte Setbildung (»setSpec«) im OAI-Header des Metadatensatzes (»header«) und die verlangte Verwendung des Dublin Core Elements dc:type im Abschnitt »metadata«.

```
<record>
  <header>
    <identifier>oai:test.repository.com:1234</identifier>
    <timestamp>2020-01-26T10:11:58Z</timestamp>
    <setSpec>ddc:000</setSpec>
    <setSpec>ResearchArticle</setSpec>
    <setSpec>Text</setSpec>
  </header>
  <metadata>
    <oai_dc:dc
      xmlns:oai_dc=http://www.openarchives.org/OAI/2.0/oai_dc/
      xmlns:dc=http://purl.org/dc/elements/1.1/
      xmlns:xsi=http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance
      xsi:schemaLocation="http://www.openarchives.org/OAI/2.0/oai_dc/
      http://www.openarchives.org/OAI/2.0/oai_dc.xsd">
      <dc:title>Scientific paper : subtitle</dc:title>
      <dc:creator>Miller, Elizabeth; https://orcid.org/0000-0001-
5000-0007; https://myAuthorIdentifier/xyz</dc:creator>
      <dc:contributor>Carberry, Josiah; https://orcid.
org/0000-0002-1825-0097</dc:contributor>
      <dc:subject>000 computer science</dc:subject>
      <dc:subject>ddc:000</dc:subject>
      <dc:description>Abstract information</dc:description>
      <dc:description>Journal of Technology, Vol 6, No 2 (2018)</dc:description>
      <dc:publisher>University XY</dc:publisher>
      <dc:date>2014</dc:date>
```

```

<dc:type>ResearchArticle</dc:type>
<dc:type>Text</dc:type>
  <dc:type>http://purl.org/coar/resource_type/
c_2df8fbb1<!-- research article --></dc:type>
  <dc:identifizier>http://some-dummy-url.com</dc:identifizier>
  <dc:identifizier>https://dx.doi.org/10.0000/example</dc:identifizier>
  <dc:language>eng</dc:language>
  <dc:rights>http://purl.org/coar/access_right/c_abf2</dc:rights>
  <dc:rights>https://creativecommons.org/licenses/by/4.0</dc:rights>
</oai_dc:dc>
</metadata>
</record>

```

Zu beachten ist die Korrespondenz der Spezifikationen in den dc:type-Elementen des Abschnitts »metadata« und der Setbildung in den Tags »setSpec« im Abschnitt »header«.

Weitere Beispiele können wie folgt aussehen:

```

<dc:type>Book</dc:type>
<dc:type>Text</dc:type>

```

Beispiele für nicht-textuelle Materialien sind:

```

<dc:type>MovingImage</dc:type>
<dc:type>MovingImage</dc:type>

```

oder

```

<dc:type>Other</dc:type>

```

Das Element type ist (wie jedes Dublin-Core-Element) ein Wiederholungsfeld, daher sind verschiedene Vokabular-Verwendungen möglich, also auch eine OpenAIRE-kompatible Fassung mit weiteren dc:type-Feldern wie

```

<dc:type>http://purl.org/coar/resource_type/c_2df8fbb1<!-- re-
search article --></dc:type>

```

Die OpenAIRE Guidelines empfehlen die Verwendung des COAR Vokabulars »Resource Types« im URI-Format, um den Bezug zum verwendeten Vokabular herzustellen. In analoger Weise wird dieses Vorgehen auch für andere kontrollierte Vokabulare empfohlen, z.B. für die Ausgabe von DDC-Notationen oder ORCID.

Zur Setbildung:

Zur Gruppierung nach dem Publikations- und Dokumenttyp kann jeder Wert des Gemeinsamen Vokabulars herangezogen werden. Zu beachten ist, dass neben einem spezifischeren Wert (z.B. »ResearchArticle«) immer auch ein Wert des »Dublin Core Type Vocabulary« vergeben wird.

Beispiele für setSpec-Einträge sehen wie folgt aus:

```

<setSpec>Book</setSpec>
<setSpec>Text</setSpec>

```

oder

```

<setSpec>MovingImage</setSpec>
<setSpec>Image</setSpec>

```

Das Gemeinsame Vokabular sieht für die Werte »MovingImage« und »Image« (wie auch für weitere Werte) nicht die Bildung eines Tags vor, das den Status im Publikationsprozess kennzeichnet. Infolgedessen entfällt dieses Merkmal in diesem Beispiel.

## 3.2 XMetaDissPlus

Zur Veranschaulichung wird hier ein Beispiel für eine Dissertation gegeben. Weitere Beispiele sind auf der Webseite der DNB zu finden.<sup>9</sup>

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
```

```
<xMetaDiss:xMetaDiss xmlns:xMetaDiss="http://www.d-nb.de/standards/xmetadissplus/"
xmlns:cc="http://www.d-nb.de/standards/cc/"
xmlns:dc="http://purl.org/dc/elements/1.1/"
xmlns:dcmitype="http://purl.org/dc/dcmitype/"
xmlns:dcterms="http://purl.org/dc/terms/"
xmlns:pc="http://www.d-nb.de/standards/pc/"
xmlns:urn="http://www.d-nb.de/standards/urn/"
xmlns:hdl="http://www.d-nb.de/standards/hdl/"
xmlns:doi="http://www.d-nb.de/standards/doi/"
xmlns:thesis="http://www.ndltd.org/standards/metadata/etdms/1.0/"
xmlns:ddb="http://www.d-nb.de/standards/ddb/"
xmlns:dini="http://www.d-nb.de/standards/xmetadissplus/type/"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:schemaLocation="http://www.d-nb.de/standards/xmetadissplus/ https://d-nb.info/standards/schema/xmetadissplus.xsd">
  dc:title lang="eng" xsi:type="ddb:titleISO639-2">Mechanisms of neurodegeneration
  and potentials rescue effects with respect to synaptic plasticity</dc:title>
  <dc:title ddb:type="translated" lang="ger" xsi:type="ddb:titleISO639-2">Mechanismen
  der Neurodegeneration und mögliche Rettungseffekte in Bezug auf die synaptische
  Plastizität</dc:title>
  <dc:creator xsi:type="pc:MetaPers">
    <pc:person>
      <pc:name type="nameUsedByThePerson">
        <pc:foreName>Leonie Rahel</pc:foreName>
        <pc:surName>Salzburger</pc:surName>
      </pc:name>
    </pc:person>
```

.....  
<sup>9</sup> <https://www.dnb.de/xmetadissplusnp>

```
</dc:creator>
<dc:publisher countryCode="DE" xsi:type="cc:Publisher">
  <cc:universityOrInstitution>
    <cc:name>Technische Universität Braunschweig</cc:name>
    <cc:place>Braunschweig</cc:place>
  </cc:universityOrInstitution>
</dc:publisher>
<dc:contributor thesis:role="advisor" xsi:type="pc:Contributor">
  <pc:person ddb:GND-Nr="138700729">
    <pc:name type="nameUsedByThePerson">
      <pc:foreName>Martin</pc:foreName>
      <pc:surName>Korte</pc:surName>
    </pc:name>
  </pc:person>
</dc:contributor>
<dc:contributor thesis:role="advisor" xsi:type="pc:Contributor">
  <pc:person ddb:GND-Nr="120548763">
    <pc:name type="nameUsedByThePerson">
      <pc:foreName>Reinhard</pc:foreName>
      <pc:surName>Köster</pc:surName>
    </pc:name>
  </pc:person>
</dc:contributor>
<dcterms:dateAccepted xsi:type="dcterms:W3CDTF">2020-02-03</dcterms:dateAccepted>
<dcterms:issued xsi:type="dcterms:W3CDTF">2020-03-03</dcterms:issued>
<dc:type xsi:type="dini:PublType">DoctoralThesis</dc:type>
<dc:type xsi:type="dcterms:DCMIType">Text</dc:type>
<dc:identifier xsi:type="urn:nbn">urn:nbn:de:gbv:084-2020030312134</dc:identifier>
<dcterms:medium xsi:type="dcterms:IMT">application/pdf</dcterms:medium>
<dc:language xsi:type="dcterms:ISO639-2">eng</dc:language>
<thesis:degree>
  <thesis:level>thesis.doctoral</thesis:level>
  <thesis:grantor>
    <cc:universityOrInstitution>
      <cc:name>Technische Universität Braunschweig</cc:name>
      <cc:place>Braunschweig</cc:place>
```

```

</cc:universityOrInstitution>
</thesis:grantor>
</thesis:degree>
<ddb:transfer ddb:type="dcterms:URI">https://Dissertation.pdf</ddb:transfer>
<ddb:identifizier ddb:type="URL">https://publikationsserver.tu-braunschweig.de/receive/dbbs\_mods\_00068569</ddb:identifizier>
<ddb:identifizier ddb:type="DOI">10.24355/dbbs.084-202003031212-0</ddb:identifizier>
<ddb:rights ddb:kind="free"/>
<ddb:licence ddb:licenceType="access">OA</ddb:licence>
<ddb:licence ddb:licenceType="otherScheme">Es gilt das deutsche Urheberrecht</ddb:licence>
<ddb:licence ddb:licenceType="URL">https://publikationsserver.tu-braunschweig.de/content/below/terms\_of\_use.xml</ddb:licence>
</xMetaDiss:xMetaDiss>

```

## 4. Quellen und Links

BASE Bielefeld Academic Search Engine <https://www.base-search.net/>

Confederation of Open access Repositories: Controlled Vocabularies for Repositories. [https://vocabularies.coar-repositories.org/resource\\_types/](https://vocabularies.coar-repositories.org/resource_types/)

Deutsche Nationalbibliothek: Sammlung unkörperlicher Werke; XMetaDissPlus. <https://www.dnb.de/xmetadissplusnp>

DINI AG E-Pub, Deutsche Nationalbibliothek, & Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (2010). Gemeinsames Vokabular für Publikations- und Dokumenttypen. Deutsche Initiative für Netzwerkinformation (DINI). <https://doi.org/10.18452/1492>

Dublin Core Metadata Initiative (DCMI): Dublin Core Type Vocabulary. <http://dublincore.org/documents/dcmi-type-vocabulary/>

Dublin Core Metadata Initiative (DCMI): DCMI Metadata Terms. <http://dublincore.org/documents/dcmi-terms/>

Helpdesk zur Einführung des Kerndatensatz Forschung: KDSF Standard für Forschungsinformation in Deutschland. <https://www.kerndatensatz-forschung.de/>

Müller, U., Scholze, F., Vierkant, P., Arning, U., Beucke, D., Blumtritt, U., Bove, K., Braun, K., Deppe, A., Deinzer, G., Fenner, M., Klotz-Berendes, B., Meinecke, I., Pampel, H., Schirrwagen, J., Severiens, T., Summann, F., Steinke, T., Tullney, M., Vogt, M., Walger, N., Weimar, A., Wolf, S. (2019). DINI-Zertifikat für Open-Access-Publikationsdienste 2019. Humboldt-Universität zu Berlin. <https://doi.org/10.18452/20545>

#### 4.1 Autor\*innen-Kollektiv und beratende Mitwirkung

Zum Autor\*innen-Kollektiv dieses Positionspapiers gehören (in alphabetischer Reihenfolge):

- **Daniel Beucke**  
Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
ORCID iD: <https://orcid.org/0000-0003-4905-1936>
- **Gernot Deinzer**  
Universitätsbibliothek Regensburg  
ORCID iD: <https://orcid.org/0000-0002-7462-3847>
- **Cornelia Diebel**  
Deutsche Nationalbibliothek
- **Sebastian Herwig**  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster  
ORCID iD: <https://orcid.org/0000-0003-0488-386X>
- **Kathrin Höhner**  
Universitätsbibliothek der Technischen Universität Dortmund  
ORCID iD: <https://orcid.org/0000-0002-3988-7839>
- **Jochen Schirrwagen**  
Universitätsbibliothek Bielefeld  
ORCID iD: <https://orcid.org/0000-0002-0458-1004>
- **Regine Tobias**  
Karlsruher Institut für Technologie  
ORCID iD: <https://orcid.org/0000-0002-6164-0832>
- **Nadine Walger**  
Deutsche Nationalbibliothek  
ORCID iD: <https://orcid.org/0000-0002-0075-625X>
- **Alexander Weimar**  
Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

- **Stefan Wolf**  
Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg  
ORCID iD: <https://orcid.org/0000-0001-5781-4011>

Für beratende Mitwirkung, kritische Durchsicht und Diskussionen danken wir (ebenfalls in alphabetischer Reihenfolge):

- **Sophie Biesenbender**  
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung  
ORCID iD: <https://orcid.org/0000-0003-4891-762X>
- **Friedrich Summann**  
Universitätsbibliothek Bielefeld  
ORCID iD: <https://orcid.org/0000-0002-6297-3348>

## 5. Anhang

Die im folgenden dargestellten Tabellen sind zur aktiven Nachnutzung auch als csv-Dateien unter den folgenden DOIs veröffentlicht.

Gemeinsames Vokabular: <https://doi.org/10.18452/24148>

Mapping zum KDSF: <https://doi.org/10.18452/24149>

Außerdem sind sie als kommentierbare Dokumente im öffentlichen Wiki der DINI zu finden. <https://intern.dini.de/confluence/display/GemVokabular/>

### 5. 1 Definitionen des Gemeinsamen Vokabulars

Label bei der Erfassung (Empfehlung)	Herkunft	DINI neu	Definition: Deutsch	Definition: Englisch
Preprint	KDSF (Pu29)	Preprint	Ein Preprint ist eine wissenschaftliche Veröffentlichung, welche (noch) kein Begutachtungsverfahren durchlaufen hat. Preprints werden über im jeweiligen Fach anerkannte Preprintserver veröffentlicht (z.B. über arXiv.org). Preprints sind abzugrenzen vom Publikationstyp Arbeitspapier/Forschungsbericht. Anm: Das Papier soll in einer wissenschaftlichen Zeitschrift oder als Teil eines Buches erscheinen.	A preprint is a scientific publication which has not (yet) been reviewed. Preprints are commonly published on established preprint servers, e.g. arXiv.org. Preprints are to be distinguished from working papers. Preprints are meant to be published in a journal or as part of a book.
Arbeitspapier	KDSF (Pu37)	WorkingPaper	Ein Arbeitspapier ist eine wissenschaftliche Veröffentlichung, die entweder von der Institution herausgegeben wird, in der die Forschung stattfindet, oder im Auftrag einer Institution angefertigt wurde. Es hat (noch) kein Begutachtungsverfahren durchlaufen.	A working paper is a scientific paper, either published by the institution, where the research was done or on behalf of an institution. A working paper has not (yet) been reviewed.
Wissenschaftlicher Artikel	KDSF (Pu11)	Article	Ein wissenschaftlicher Artikel ist ein Artikel, der in einer wissenschaftlichen Zeitschrift, einem periodisch oder fortlaufend erscheinenden Medium veröffentlicht ist.	An article is published in a scientific or research journal or in a periodical.
Forschungsartikel	COAR	ResearchArticle	Ein Forschungsartikel (Research Article) ist ein Artikel, dessen Autor*innen über Methoden und Ergebnisse ihrer originären Forschung berichten.	A research article is a primary source that reports the methods and results of an original study performed by the authors.



Übersichtsartikel	KDSF (Pu114)	ReviewArticle	Ein Übersichtsartikel ist ein Artikel, der die Summe von veröffentlichten wissenschaftlichen Arbeiten zu einem Thema zusammenfasst. Im KDSF entspricht dies dem Review.	A review article is an overview article summarising scientific papers which have already been published.
Korrigendum	COAR	Corrigendum	Ein Korrigendum ist eine offiziell als Artikel eingereichte Korrektur eines zuvor veröffentlichten Dokuments.	A formal correction to an error introduced by the author into a previously published document.
Data Paper	COAR	DataPaper	Ein Data Paper beschreibt ein/einen bestimmtes/n Datenset/ Datensatz, das/der in Form eines peer-reviewed articles in einer Zeitschrift erscheint. Der Fokus eines Data Papers liegt auf der Beschreibung der Daten sowie Informationen zur Zugänglichkeit und potentieller Nachnutzung.	A data paper is a scholarly publication describing a particular dataset or group of dataset, published in the form of a peer-reviewed article in a scholarly journal. The main purpose of a data paper is to describe data, the circumstances of their collection, and information related to data features, access and potential reuse.
Softwareartikel	COAR	SoftwarePaper	Ein Softwareartikel enthält die Grundprinzipien der Entwicklung und Details zum verwendeten Code.	A software paper should include the rationale for the development of the tool and details of the code used for its construction.
Vorwort	KDSF (Pu121)	Editorial	Ein Vorwort ist ein durch einen oder mehrere Herausgeber*innen oder im Auftrag eines oder mehrerer Herausgeber*innen verfasster Text, der die Meinung der Redaktion/des Herausgeber*innengremiums wiedergibt.	An editorial is a text written by the editors or on behalf of the editors expressing the opinion of the editorial board.
Letter to the editor	KDSF (Pu120)	LetterToTheEditor	Ein Letter to the Editor ist eine Zuschrift an die Redaktion.	A letter to the editor is a letter sent to a periodical.
Beitrag zu einem Periodikum	DRIVER	ContributionToPeriodical	Ein Beitrag zu einem Periodikum ist ein Beitrag in einer Zeitung, einem Wochenmagazin oder einem anderen nicht-wissenschaftlichen Periodikum.	A contribution to a periodical is a contribution to a newspaper, weekly magazine or another non-academic periodical.
Teil eines Periodikums	DINI	PeriodicalPart	Ein Teil einer Zeitschrift oder eines Periodikums enthält im Allgemeinen mehrere Beiträge (Artikel).	A part of a periodical contains in general more than one article.
Periodikum	DINI	Periodical	Zeitschrift oder Periodikum	Journal or Periodical
Teil eines Buches	DRIVER	BookPart	Teil oder Kapitel eines Buches (Monographie oder Sammelband)	Part or chapter of a book
Buch	COAR	Book	Ein Buch ist eine nicht-periodische Publikation, die in einem Band oder einer begrenzten Zahl von Bänden abgeschlossen ist.	A book is a non-serial publication that is complete in one volume or a designated finite number of volumes.
Monographie	KDSF (Pu13)	Monograph	Eine Monographie ist ein Buch, geschrieben von einem oder mehreren Autor*innen.	A monograph is a book written by one or numerous authors.
Sammelband	KDSF (Pu23)	EditedCollection	Ein Sammelband ist ein Buch, herausgegeben von einer oder mehreren Personen. Es enthält Beiträge in Form von Kapiteln oder Aufsätzen verschiedener Autor*innen.	An edited collection is a book edited by one or several persons. It contains contributions of numerous authors.

Quellenedition	KDSF (Pu130)	SourceEdition	Eine Quellenedition ist die Publikation von geschichts- oder kulturwissenschaftlichen Quellen mit einem substanziellen Beitrag des Quelleneditors in Form eines Artikels oder eines Buches. [Dieser Dokumenttyp enthält auch: Wissenschaftliche Musikedition].	A scholarly edition of primary sources is the publication of historic or cultural sources with a substantial contribution of the source editor published as an article or a book. [This document type also contains: Academic Music Edition].
Handschrift	DINI	Manuscript	Mit einer Handschrift wird hier eine Handschrift oder ein Manuskript in digitalisierter Form bezeichnet.	A manuscript means a digitised manuscript.
Studienarbeit	DINI	StudyThesis	Eine Studienarbeit ist eine textgeprägte Ausarbeitung, die im Rahmen eines Studiums entsteht.	A study thesis is the publication of student research.
Abschlussarbeit (Bachelor)	DRIVER	BachelorThesis	Eine Abschlussarbeit (Bachelor) ist die niedrigste Stufe einer Abschlussarbeit.	A bachelor thesis is the lowest level of a thesis.
Abschlussarbeit (Master)	DRIVER	MasterThesis	Eine Abschlussarbeit (Master) ist die mittlere Stufe einer Abschlussarbeit. Dieser Term referiert auch Abschlussarbeiten aus der Zeit vor Beginn des Bologna-Prozesses für akademische Grade auf der gleichen Stufe, die jetzt als Master-Abschluss bekannt sind.	A master thesis is an intermediate level of a thesis. This also refers to theses of the pre-Bologna period for degrees that are at the same level as what now is known as a master degree.
Dissertation oder Habilitation	DRIVER	DoctoralThesis	Eine Doctoral Thesis ist die höchste Stufe einer Abschlussarbeit. Mit diesem Term wird bezeichnet, was gleichwertig oder höher ist als eine Dissertation, aber nicht der Bologna-Konvention folgt. Auch die Habilitationsschrift ist enthalten.	A doctoral thesis is the highest level of a thesis. Also everything equal and higher than a doctoral thesis, that does not follow the »Bologna Convention«, will be put in the category doctoralThesis. A free text field will provide the opportunity to specify this further.
Dissertation	KDSF (Pu34)	PhDThesis	Eine Dissertation ist eine wissenschaftliche Arbeit für den Erwerb des Doktorgrades.	A dissertation is a scientific work needed for the completion of a doctorate (PhD) degree.
Habilitation	KDSF (Pu35)	Habilitation	Eine Habilitation ist eine wissenschaftliche Arbeit für den Erwerb der universitären Lehrbefähigung.	A habilitation is a scientific work needed for receiving the Venia legendi.
Konferenzveröffentlichung	DRIVER	ConferenceObject	Konferenzveröffentlichungen meinen alle Arten von Dokumenten, die mit einer Konferenz verbunden sind, z.B. Konferenzbände, Konferenzberichte, Konferenzvorträge, Konferenzposter.	Conference objects include all kind of documents related to a conference, e.g. conference papers, conference reports, conference lectures, papers published in conference proceedings, conference contributions, reports of abstracts of conference papers and conference posters.
Conference proceedings	KDSF (Pu43)	ConferenceProceedings	Conference Proceedings meint eine Publikation von Beiträgen, die als Sammelwerk erscheinen. Herausgeber*innen können natürliche Personen oder Körperschaften sein. Sie enthält Beiträge zu Tagungen, Kongressen oder wissenschaftlichen Konferenzen verschiedener Autor*innen.	Conference proceedings are a number of papers published as a collected edition. Conference Proceedings can be edited by persons or other entities. They assemble contributions of different authors to meetings, conventions and other academic conferences.
Konferenzfolien		ConferenceSlides	Konferenzfolien sind Folien eines Vortrags, der auf einer Konferenz oder Tagung gehalten wurde.	Conference slides are slides of a talk given at a conference.

Konferenzpaper	COAR	ConferencePaper	Ein Konferenzpaper wird bei einer Konferenz eingereicht und vorgetragen. Es ist zur Veröffentlichung z.B. in den Conference Proceedings bestimmt.	A conference paper is submitted to a conference and presented to the audience. The conference paper is published for instance in proceedings.
Konferenzposter	KDSF (Pu26)	ConferencePoster	Ein Konferenzposter ist eine visuelle Präsentation von Ergebnissen, die als Poster auf einer Konferenz präsentiert und als solche bzw. als Kurzbeitrag in den Conference Proceedings oder separat veröffentlicht wurde und permanent verfügbar ist.	A conference poster is a visual presentation of research findings that has been presented at a conference and is published as such or as short contribution in the proceedings or separately and is available there permanently.
Meeting Abstract	KDSF (Pu48)	MeetingAbstract	Ein Meeting Abstract ist ein kurzer Text, der eine Präsentation an einer Konferenz zusammenfasst und entweder in einer wissenschaftlichen Zeitschrift oder in einem Konferenzband veröffentlicht wurde.	A meeting abstract summarises a presentation given at a conference. It is published in a scientific journal or in conference proceedings.
Vorlesung	DRIVER	Lecture	Eine Vorlesung ist eine Vorlesung oder auch Präsentation, die anlässlich einer akademischen Veranstaltung gehalten wird. Ausgeschlossen sind Konferenzvorträge.	A lecture is a lecture or presentation presented during an academic event, e.g., inaugural lecture. Excluded is a conference lecture.
Rezension	DRIVER	Recension	Rezension eines Buches oder eines Artikels	Review of a book or article
Entscheidungs- oder Urteilsanmerkung	DRIVER	Annotation	Entscheidungs- oder Urteilsanmerkung	Note to a legal judgment
Patent, Norm, Standard	DRIVER	Patent	Patent, Norm, Standard	Patent
Verschiedenartige Texte	DRIVER	Report	Unter Verschiedenartige Texte fallen Veröffentlichungen textgeprägten Materials, das nicht anderweitig zugeordnet werden kann. Ausgeschlossen sind Konferenzberichte (s. Konferenzveröffentlichung)	This is more or less a rest category and covers commission reports, memoranda, external research reports, internal reports, statistical reports, reports to funding agencies, technical documentation, project deliverables etc. Excluded are conference reports (See Conference Object).
Noten (Musik)	DINI	MusicalNotation	Ressourcen, die in graphischer Form festgehaltene musikalische Parameter wie Tonhöhe, -dauer, -lautstärke und Klangfarbe beschreiben.	A visual analogue of musical sound, either as a record of sound heard or imagined, or as a set of visual instructions for performers.
Ton	DCMI	Sound	Eine Ressource, die hauptsächlich dazu bestimmt ist, dass man sie hört.	A resource primarily intended to be heard
Bild	DCMI	Image	Eine nicht textgebundene visuelle Darstellung	A visual representation other than text
Bewegte Bilder	DCMI	MovingImage	Eine Serie visueller Darstellungen, die den Eindruck von Bewegung vermitteln, wenn sie nacheinander gezeigt werden.	A series of visual representations imparting an impression of motion when shown in succession.
Einzelbild	DCMI	StillImage	Eine statische visuelle Darstellung	A static visual representation
Lehrmaterial	DINI	CourseMaterial	Lehrmaterial im weitesten Sinn	Course material

Website	COAR	Website	Eine Webseite, auch als Website bezeichnet, ist eine Sammlung miteinander verwandter Werke, typischerweise basierend auf einer gemeinsamen Webdomain. Eine Webseite wird auf mindestens einem Server gehostet und ist über das Internet oder lokale Netzwerke unter einer uniform resource locator (url) aufrufbar. Alle öffentlich aufrufbaren Webseiten bilden gemeinsam das World Wide Web.	A website, also written as web site or simply site, is a set of related web pages typically served from a single web domain. A website is hosted on at least one web server, accessible via a network such as the Internet or a private local area network through an Internet address known as a uniform resource locator (URL). All publicly accessible websites collectively constitute the World Wide Web.
Software	KDSF (Pu45)	Software	Software bezeichnet Computerprogramme mit einer dazugehörigen Dokumentation.	Software is a generic term for computer programs and their associated documentation.
Kartographisches Material	DINI	CartographicMaterial	Kartographisches Material bezeichnet Ressourcen, welche die Erde, einen anderen Himmelskörper oder einen imaginären Ort als Ganzes oder in Ausschnitten darstellen. Der Tippfehler aus der ersten Version des Gemeinsamen Vokabulars wurde korrigiert.	Cartographic material maps either the earth or parts of it or celestial bodies or parts of it in a defined scale.
Forschungsdaten	KDSF (Pu45)	ResearchData	Forschungsdaten sind Daten, die im wissenschaftlichen Arbeitsprozess generiert oder verarbeitet werden. Art und Form variieren über Fachdisziplinen. Forschungsdaten umfassen z.B. Erhebungs-, Mess- und strukturierte Beobachtungsdaten, Surveydaten, Metadaten sowie Zusammenstellungen von Texten, graphisch-visuellen Materialien und Simulationen. Der Publikationstyp umfasst Sets von digitalen und/oder analogen Forschungsdaten, die öffentlich zugänglich sind oder zu wissenschaftlichen Zwecken aufbereitet wurden (Scientific Use Files). Eine Dokumentation dazu muss zugänglich sein. Software stellt gemäß Kerndatensatz Forschung einen eigenen Publikationstyp dar (Pu45).	Research data are data generated or processed during research. Type and form vary over academic disciplines. Research data comprise collections, measurements, structured observations, survey data, metadata as well as compilations of texts, graphic-visual materials and simulations.
Teil einer dynamischen Ressource		PartOfADynamicWebResource	Ein Teil einer dynamischen Ressource ist ein Beitrag mit Bezug auf wissenschaftliche Tätigkeiten, veröffentlicht z.B. in Blogs oder Wikis.	A contribution with referring to scientific activities, published in e.g. blogs, wikis.
Dynamische Online-Ressource		DynamicWebResource	Dynamische Online-Ressourcen sind Publikationen (z.B. Blogs, Wikis) mit laufenden Ergänzungen, Updates, Ersetzungen oder Löschungen, nicht eingeschlossen sind Webseiten.	Dynamic online resources (e.g. blogs, wikis) comprises content that is continuously added to, updated or replaced, web sites are not included.
Verschiedenartige Ressourcen, nicht textgeprägt	DINI	Other	Speziell gedacht für Material, das nicht anderweitig zugeordnet werden kann.	

## 5.2 Mapping des Gemeinsamen Vokabulars zum KDSF

DINI neu	KDSF
Preprint	preprint
WorkingPaper	Arbeitspapier/Forschungsbericht
Article	Journalartikel und Wissenschaftlicher Artikel (Pu112): mappen auf Pu11 Journalartikel
ResearchArticle	wissenschaftlicher Artikel (Pu112)
ReviewArticle	Review (Pu114)
Corrigendum	im KDSF nicht enthalten; kein Mapping erforderlich/ keine Empfehlung möglich
DataPaper	im KDSF nicht enthalten; kein Mapping erforderlich/ keine Empfehlung möglich
SoftwarePaper	im KDSF nicht enthalten; kein Mapping erforderlich/ keine Empfehlung möglich
Editorial	Editorial (Pu121)
LetterToTheEditor	Letter to the Editor (Pu120)
ContributionToPeriodical	Empfehlung: Mappen auf Beitrag in nicht-wissen- schaftlichen Medien (Pu39)
PeriodicalPart	Heft (Pu91)
Periodical	im KDSF nicht enthalten; kein Mapping erforderlich/ keine Empfehlung möglich
BookPart	Empfehlung: Mappen auf Sammelbandbeitrag (Pu110)
Book	Buch (Pu22)
Monograph	Monographie (Pu13)
EditedCollection	Sammelband (Pu23)
SourceEdition	im KDSF nicht enthalten; kein Mapping erforderlich/ keine Empfehlung möglich
Manuscript	im KDSF nicht enthalten; kein Mapping erforderlich/ keine Empfehlung möglich

StudyThesis	im KDSF nicht enthalten; kein Mapping erforderlich/ keine Empfehlung möglich
BachelorThesis	im KDSF nicht enthalten; kein Mapping erforderlich/ keine Empfehlung möglich
MasterThesis	im KDSF nicht enthalten; kein Mapping erforderlich/ keine Empfehlung möglich
DoctoralThesis	Empfehlung: wenn keine Differenzierung möglich, auf Pu 34 mappen
PhDThesis	Dissertation (Pu34)
Habilitation	Habilitation (Pu35)
ConferenceObject	Mappen auf Konferenzbeitrag (Pu31), möglichst aber differenzieren
ConferenceProceedings	Konferenzband (Pu43)
ConferenceSlides	Empfehlung: Mappen auf wissenschaftliche Vortragsfo- lien (Pu44)
ConferencePaper	Konferenzpaper (Pu28)
ConferencePoster	Konferenzposter (Pu26)
MeetingAbstract	Meeting Abstract (Pu48)
Lecture	im KDSF nicht enthalten; kein Mapping erforderlich/ keine Empfehlung möglich
Recension	Rezension (Pu30)
Annotation	im KDSF nicht enthalten; kein Mapping erforderlich/ keine Empfehlung möglich
Patent	nicht im Rahmen der Publikationen an den KDSF zu melden; daher keine Empfehlung
Report	Sonstiger Publikationstyp (Pu111)
MusicalNotation	im KDSF nicht enthalten; kein Mapping erforderlich/ keine Empfehlung möglich
Sound	Audio (Pu108)
StillImage	Bild (unbewegt) (Pu107)
MovingImage	Bewegte Bilder (Pu109)

CourseMaterial	im KDSF nicht enthalten; kein Mapping erforderlich/ keine Empfehlung möglich
Website	Mappen auf Integrierende Ressource (Pu49), da lt. KDSF eine Unterform der Integrierenden Ressource
Software	Software (Pu45)
CartographicMaterial	im KDSF nicht enthalten; kein Mapping erforderlich/ keine Empfehlung möglich
ResearchData	Forschungsdaten (Pu38)
PartOfADynamicWeb- Resource	Beitrag in wiss. Blogs (Pu42)
DynamicWebResource	Integrierende Ressource (Pu49)

# Aufnahmeantrag für die Mitgliedschaft in DINI e.V.

(auch online unter <https://dini.de/mitgliedschaft/mitgliedsantrag/>)

## Angaben zum Antragsteller:

Name: .....

Vorname: .....

Sind Sie Bevollmächtigte/r der antragstellenden Institution? Ja  Nein

Institution: .....

URL der Institution: .....

## Die antragstellende Institution ist Mitglied in:

AMH  dbv  ZKI  Wissenschaftseinrichtungen und -organisationen

Anzahl der Beschäftigtenvollzeitäquivalenz (BVZÄ): .....

## Weitere Angaben: (entweder zu Ihrer Person oder der Institution):

Anschrift: .....

Straße, Nummer: .....

PLZ, Ort: .....

Telefon: .....

Fax: .....

E-Mail-Adresse: .....

## Wer soll Mitglied werden?

Hochschule  Institution  Fachgesellschaft  Sie selbst

## Welche Art der Mitgliedschaft wünschen Sie?

(Zur Definition der Mitgliedschaft siehe Satzung § 3)

Ordentliches Mitglied  Assoziiertes  Mitglied

## Bemerkungen:

.....  
.....  
.....  
.....

Ort, Datum

Unterschrift

## IMPRESSUM

Die Onlineversion dieser Publikation finden Sie unter:

DOI: <https://doi.org/10.18452/24147>

**Herausgeber:** Deutsche Initiative für Netzwerkinformation e. V.

### Kontakt

DINI – Deutsche Initiative für Netzwerkinformation e. V.

Geschäftsstelle | c/o Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek

Göttingen | Platz der Göttinger Sieben 1 | 37070 Göttingen |

Tel.: 0551 39-28536 | E-Mail: [gs@dini.de](mailto:gs@dini.de) | <https://www.dini.de>

**Stand:** März 2022

DEUTSCHE INITIATIVE FÜR NETZWERKINFORMATION E. V.

Alle Texte dieser Veröffentlichung, ausgenommen Zitate, sind unter einem Creative Commons „Attribution 4.0 International“ (CC BY 4.0) Lizenzvertrag lizenziert. Siehe: <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>.

